



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Am Montag, den 12.09.2022 fand die erste öffentliche Ortschaftsratssitzung nach der Sommerpause statt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Keine

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde von den OR unterzeichnet.

TOP 3 Ablauf Senioren-Nachmittag

Die Vorbereitungen für den vorgezogenen Senioren-Nachmittag am 30.09.2022 wurden besprochen und anstehende Aufgaben an die OR-Räte verteilt. Auf Grund der angespannten Belegungssituation der Luibrechthalle muss abgewartet werden, wieviel Raum uns zur Verfügung stehen wird.

TOP 4 Verschiedenes

Keine dringenden Punkte

TOP 5 Berichte des Ortsvorstehers

1. **Quellwasser:** Am 13.10.2022 werden sich Vertreter der Stadtwerke Friedrichshafen, Landratsamt Friedrichshafen, Ortschaftsrat Lippertsreute, sowie fachkundige Bürger am Quellgebiet in Hohenbodmann treffen, um die weitere Vorgehensweise zum Erhalt unserer Wasserquellen vor Ort zu besprechen.
2. **Kulturabend im Rahmen des Dorffestes:** Auf Anregung von OR Matthias Hahn wird versucht, beim Dorffest 2023 einen Kulturabend am Freitag des Dorffestwochenendes zu veranstalten.
3. **Feuerwehrhaus:** Am Mittwoch, den 21.09.2022, findet eine Ortsbegehung in Lippertsreute statt, um zu sondieren, wo ein idealer Standort für unser neues Feuerwehrhaus sein könnte. Dazu treffen sich Vertreter der Stadt Überlingen, der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortschaftsrat Lippertsreute.
4. **LBU Fraktionssitzung:** Die im Gemeinderat vertretene Fraktion LBU/Grüne hält am Dienstag, den 27.09.2022, ihre turnusgemäße Fraktionssitzung im Rathaus Lippertsreute ab. Interessierte Bürger sind ab 19:00 Uhr herzlich eingeladen.
5. **Sanierung unserer Grundschule:** Die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten in unserer Grundschule konnten über die sechswöchigen Sommerferien nicht zum Abschluss gebracht werden. Da teilweise die Schulräume, Aula und die Toiletten nicht benutzt werden können, hat sich die Schulleitung und Ortsvorsteher dazu entschlossen, eine komplette Schulklasse in der Luibrechthalle unterzubringen. Da auch noch die neu angelieferten Schulmöbel in der Halle lagern, kann die Halle nur von Kleinstgruppen abends belegt werden. Die Halle steht frühestens ab 04.10.2022 wieder vollständig für die Hallenbenutzer zur Verfügung.
6. **Bedarfsplan für Radwege:** Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium wird der Bedarfsplan für Radwege im Oktober 2022 vorgestellt. Es ist noch nicht sicher, ob unser Anliegen Priorität hat.

7. OV S. Hanßler hat in Absprache mit Herrn Pfarrer Walter und dem Pfarr-Gemeindeteam veranlasst, dass die Kirchturmbeleuchtung nachts nicht eingeschaltet wird, um auch hier ein Zeichen zum Energiesparen zu setzen.
8. An der Luibrechthalle werden 2 neue Markisen montiert.
9. Die Luibrechthalle musste aus versicherungstechnischen Gründen mit einer neuen Schließanlage ausgestattet werden, da ausgegebene Schlüssel als Verlust gemeldet wurden.
10. Der Ortschaftsrat wird den Kriegergedenktag am 13.11.2022 begleiten. Im Anschluss soll es wieder ein Essen und Getränke in der Halle geben.
11. Die turnusgemäße Sitzung des Fördervereines soll am 14.11.2022 stattfinden. Entsprechende Einladungen werden zeitnah verschickt.
12. Die durch die Pandemie ausgefallene Jahresabschlussfeier des Ortschaftsrates soll am 19.11. oder am 26.11.2022 nachgeholt werden.

TOP 6 Anfragen der Ortschaftsräte

OR Hans Schmech bemängelt, dass die Radwegbeschilderung nach Überlingen über Wackenweiler anstatt über Baufnang ausgeschildert sei. OV S. Hanßler wird dies überprüfen und richtigstellen.

OR A. Keller schlägt vor, ein Schild für die Besucher der Luibrechthalle aufzustellen, welches auf den neuen Parkplatz am Dorfeingang hinweist.

OR Matthias Hahn erkundigt sich nach dem Ergebnis der Besprechung mit OB Zeitler und Bürgermeister Kölschbach vor Ort, bezüglich Hallenaufstockung durch den Musikverein. Die Verwaltung der Stadt Überlingen ist grundsätzlich bereit, dem Musikverein die Aufstockung/ Anbau zu erlauben. Der Musikverein wäre dann Bauherr und muss daher die Planung selbst übernehmen. Im ersten Schritt muss ein Bebauungsplan erstellt werden. Hierfür erarbeitet der Musikverein in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat einen Vorschlag. Im Vorfeld müssen noch diverse Finanzierungsmöglichkeiten diskutiert werden, ebenso wird nach Förderprogrammen sondiert. Angedacht ist im 1. Bauabschnitt die Räume für den Musikbetrieb zu definieren, des Weiteren müssen Reserven für weitere Bauabschnitte vorgehalten werden.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher
Siegfried Hanßler,
In den Lettenäckern 15,
88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710
Fax: 07553 / 828711
e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.





Hospizgruppe Überlingen eröffnet ein Trauercafé am 06. Oktober

Was fällt Ihnen wohl ein, wenn Sie den Begriff „Trauercafé“ hören? Was verbinden Sie damit? Sie fragen sich sicher, was man sich unter einer solchen Einrichtung vorstellen kann, und vielleicht auch, wo es ein Trauercafé gibt und für wen genau es gedacht ist.

Das Trauercafé soll, der Name sagt es ja schon, eine Anlaufstelle sein für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben - Partnerin oder Partner, eine anderes geliebtes Familienmitglied, eine liebe Freundin oder einen lieben Freund. Ein Ort, wo man hingehen kann, um andere, die in einer ähnlichen Situation sind, zu treffen, sich mit ihnen auszutauschen, über den erlittenen Verlust zu sprechen - oder genau das auch nicht. Vielleicht einfach nur, um da zu sein: unter Menschen, denen man nicht erklären muss, dass man sich gerade nicht in der Lage fühlt sich mitzuteilen, dass heute vielleicht ein besonders schwieriger Tag ist oder dass man lieber für ein paar Stunden herkommt, als alleine zuhause zu sitzen. Jeder und jede darf kommen, ohne sich groß erklären zu müssen.

Ein Treffpunkt, eine Anlaufstelle kann ein Trauercafé sein, das es bereits in anderen Städten gibt. Im Herbst wird auch in Überlingen ein solches Projekt gestartet. Seit einem halben Jahr hat sich ein Team von Frauen - noch befindet es sich ausschließlich in weiblicher Hand - auf die Einrichtung eines Trauercafés in Überlingen vorbereitet.

Dabei ist manche von uns schon gefragt worden, warum sie sich in ihrer Freizeit, also ehrenamtlich, freiwillig mit so einem „belastenden“ Thema befasse. Unsere Erfahrung allerdings ist, dass gerade in so schweren Zeiten neben der tiefen Trauer auch Lebendigkeit entstehen kann und Stärke in einem Kreis von Menschen, die Ähnliches erlebt haben und sich in einer solchen Umgebung mehr verstanden fühlen.

Und natürlich ist eine wichtige Voraussetzung für ein gute Begleitung und einen stärkenden Austausch, dass wir entsprechend ausgebildet sind.

Jede von uns hat eine Weiterbildung zur Trauerbegleiterin absolviert. Einige von uns wurden außerdem durch das eigene Schicksal dazu gebracht, diesen Weg einzuschlagen, haben selbst Hilfe erfahren in einer solchen Situation und können von diesen Erfahrungen etwas weitergeben.

Andere sind schon seit längerem in der Hospizbewegung bei der Begleitung von Sterbenden tätig und konnten dabei erfahren, wie sehr auch trauernde Angehörige eine emotionale und psychische Unterstützung brauchen und wie wichtig für viele zum Beispiel auch der Austausch mit anderen Menschen sein kann, die sich in einer ähnlichen schwierigen Lebensphase befinden.

Ein Trauercafé ersetzt nicht eine individuelle Trauerbegleitung, zu der alle Mitglieder unseres Teams auch ausgebildet und qualifiziert sind, und auch nicht eine Trauergruppe, die geschlossen und kontinuierlich verläuft. Im Trauercafé allerdings kann man sich über diese anderen Möglichkeiten direkt bei uns informieren.

Das Zusammensein findet in einem geschützten Rahmen statt: Was wir uns dort erzählen und voneinander erfahren, bleibt unter uns.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Hospizgruppe Überlingen e.V.

Tel: 07551 60 8 63

Mobil: 0162 362 9408

info@hospizgruppe-ueberlingen.de

www.hospizgruppe-ueberlingen.de

Nachruf Frau Swetlana Jesser

Swetlana Jesser geb. Scheiermann ist am 12.11.1957 als Tochter einer deutschen Familie in Belowo/Russland geboren. Zusammen mit ihren zwei Geschwister ist sie dort aufgewachsen und hat von 1964 – 1974 in Almaty/Kasachstan die Schule besucht.

1975 heiratete sie ihren Ehemann Waldemar Jesser. Das Ehepaar bekam 3 Kinder. Von 1975 bis 1981 war Frau Jesser als Kranfahrerin in einer Bautechnikfirma tätig und von 1981 bis 1991 war sie bei einer Mineralölgesellschaft als Computer-Assistentin beschäftigt. Im Jahr 1991 übersiedelte die Familie von Kasachstan nach Überlingen um. Beruflich war sie in mehreren Firmen beschäftigt. Seit 1994 ist Swetlana Jesser mit ihrer Familie wohnhaft in Lippertsreute in der Wiesenstraße.

Eine Selbstverständlichkeit war es für Swetlana Jesser, ihre Mutter über 5 Jahre zu pflegen, die 2018 verstorben ist. Plötzlich und unerwartet verstarb Swetlana Jesser am 19. Juni 2022.

Günther Kiefer

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Oktober 2022 ihren Geburtstag feiern:

04.10. Rosalinde Schuchter	Alte Dorfstrasse 76	den 82. Geburtstag
05.10. Helga Wellhäuser	Mittelweg 4	den 82. Geburtstag
08.10. Hermann Keller	Hauptstrasse 28	den 76. Geburtstag
10.10. Helga Keller	Riedweg 10	den 79. Geburtstag
13.10. Lisa Köbach	Hauptstrasse 16	den 84. Geburtstag
29.10. Rita Drexler	Wiesenstrasse 4	den 86. Geburtstag
31.10. Herbert Mayer	Kreuzstrasse 2	den 87. Geburtstag



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bereits im Juli-Blättle hatten wir einen Notruf abgesetzt, in dem wir um neue Mitglieder geworben haben. Leider war die Resonanz bisher sehr überschaubar. In den letzten Tagen stand vor jeder Haustür, in der ein potentiell neues Mitglied wohnt, ein Löscheimer. **Warum?** Mit dieser Aktion wollen wir darauf aufmerksam machen, dass der demografische Wandel auch vor unserer Feuerwehr nicht Halt macht und wir dringend neue Mitglieder benötigen. Unsere Mitgliederzahlen sind seit Jahren rückläufig. In den nächsten Jahren werden viele Kameraden in die Altersabteilung wechseln und aus der Jugendfeuerwehr rückt kein Nachwuchs heran.

Und genau hier kommen Sie ins Spiel.

Sie sind zwischen 17 und 50 Jahre alt? Sie haben Spaß an Technik, Kameradschaft und einem Hobby mit Mehrwert? Vielleicht sind Sie ja auch neu nach Lippertsreute/Ernatsreute gezogen und waren früher bereits in der Feuerwehr aktiv?

Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Die freiwillige Feuerwehr Lippertsreute benötigt dringend neue Mitglieder um weiter in der gewohnten Form helfen zu können. Ganz besonders würden wir uns auch über die ersten Frauen in unseren Reihen freuen.

Sprechen Sie uns gerne an, oder kommen Sie einfach mal bei einem Probenabend vorbei.

Am Samstag, den 12.11.2022, findet um 16:00 Uhr unsere jährliche Schlussprobe statt. Bereits um 13:00 Uhr veranstalten wir einen Tag der offenen Tür am Rathaus in Lippertsreute. Kommen Sie gerne vorbei und lernen Sie uns und unsere Ausrüstung kennen.

Kontaktdaten:

Rainer Schöllhorn, Abteilungskommandant
07551-8311644

Andreas Deininger, stv. Abteilungskommandant
07553-919810

P.S: Für alle, die keinen Eimer bekommen, hier die Anleitung der Feuerwehr to go für zu Hause.
Ist natürlich nicht ernst gemeint.

VERHALTEN IM BRANDFALL

1 Brand melden

Rufen Sie die Feuerwehr an!

112

2 ca. 10 Minuten warten

Hoffen das die Feuerwehr kommt!

3 Keine Feuerwehr vor Ort?

Haushalts- Löschkübel mit Wasser befüllen!

4 Wenn Feuer zu groß

Nachbarn informieren, Kübelkette bilden!

Sollte Ihnen diese Anweisung merkwürdig vorkommen

- Bitte Rückseite lesen! -

www.feuerwehr-ueberlingen.de





Wichtige Informationen:

An alle Einwohner/innen von Lippertsreute !

Der in der Presse oft erwähnte demografische Wandel unserer Gesellschaft macht sich nun langsam, aber sicher auch in den Freiwilligen Feuerwehren bemerkbar. Die Mitgliederzahlen sind landesweit seit Jahren rückläufig – Immer mehr Wehren müssen daher zusammengelegt werden. Immer mit der Gefahr, die Hilfsfristen nicht mehr einhalten zu können.

Entgegen der weitverbreiteten Meinung, in den meisten Gebieten in Deutschland würde es eine Berufsfeuerwehr geben, wird der abwehrende Brandschutz in Deutschland hauptsächlich durch freiwilligen Einsatzkräfte sichergestellt.

Auch die Feuerwehr Überlingen, insbesondere die Abteilung Lippertsreute benötigt daher Sie!

Wissen Sie was passiert, wenn die Feuerwehr nicht mehr genügend Personal hat? Oder wissen Sie, wie lange die Nachbarfeuerwehr oder die Kernstadt zeitlich benötigt, um Ihnen in einer Notsituation zu helfen?

Wir suchen:

Feuerwehrfrauen

Feuerwehrmänner

Quereinsteiger zwischen 18 und 55 Jahren

Mädchen und Jungen für die Jugendfeuerwehr (10 – 16 Jahre)

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung kommt dabei aber auch das Gemeinschaftliche nicht zu kurz. So fördern wir z.B. mit einigen öffentlichen Veranstaltungen auch das Dorfleben.

Haben wir Interesse geweckt?

Wir stellen uns am 12. November im Rahmen der Jahreshauptübung ab 13.00 Uhr mit verschiedenen Stationen am Gerätehaus in Lippertsreute vor.

Weitere Hintergrund-Informationen über unsere Arbeit gibt es auch auf unserer Internetseite oder über die nachfolgend aufgeführten Telefonnummern oder bei jedem aktiven Feuerwehrmitglied. Vielleicht wohnt ja bereits eines bei Ihnen in der Nachbarschaft.

Der „Löscheimer“ soll mit einem gewissen Witz zeigen,
wie wichtig die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr ist!

Kontakt:

Abteilungskommandant: Rainer Schöllhorn, Tel.: 07551 8311644

Stv. Abteilungskommandant: Andreas Deininger, Tel.: 07553 919810

Notruf: 112

www.feuerwehr-ueberlingen.de

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lippersreute

Natürlich reichen die schriftlichen Zeugnisse noch weiter zurück. Schon 1840 besaß die Gemeinde zwei Druckpumpen, gebaut in den 1830-er Jahren. 1904 ist von der Anschaffung einer Saug- und Druckpumpe die Rede. Die Gerätschaften zur Feuerbekämpfung waren im Spritzenhaus auf dem Rathausplatz untergebracht und nach dem 1. Weltkrieg bestand eine Löschmannschaft aus 55 Personen, zusammen mit Ernatsreute waren es gar 69 Kameraden, alle namentlich aufgelistet, genau nach ihren Funktionen geordnet, welche sie bei der Brandbekämpfung hatten.

Zu Beginn der 1930-er Jahre machte man sich schon Gedanken hinsichtlich einer offiziellen Feuerwehrgründung und so konnte dann Bürgermeister Weber am **2. Mai 1932 die Geburtsstunde einer Freiwilligen Feuerwehr Lippertsreute** verkünden. Die offizielle Gründungsfeier fand dann am 2. Oktober 1932 statt.

Die Protokolle berichten: *Dem gemütlichen Teil unter der Mitwirkung der Musikkapelle Baufnang im Tanzsaal des Gasthauses Adler ging eine große Übung am Nachmittag voraus, an der auch die Sanitätskolonne aus Überlingen teilnahm.*

In unserer Lippertsreuter Chronik können Sie einiges über die Entwicklung und das Geschehen rund um unsere Feuerwehr nachlesen, ebenso im Überlinger Feuerwehrbuch „S'brennt“. Über die umfangreichen Vorbereitungen zur Gründung im Jahr 1932 liegen ausführliche Protokolle vor und mittels diesen möchte ich anlässlich des 90. Geburtstags dieses besondere Jahr in Erinnerung rufen.

Protokoll vom 19. Mai 1932: Der Bürgermeister gab bekannt, dass er bereits über das Bezirksamt aus den Beständen der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe eine Anzahl Messinghelme, Gurte, Karabinerhaken, Beile, Taschen und zwei Blechseilrollen beschafft habe. An den Gemeinderat war das Gesuch gerichtet worden, einen Zuschuss zur Beschaffung von Uniformröcken zu erhalten. Dieser Zuschuss wurde aber nicht genehmigt. Nach Rücksprache des Bürgermeisters mit dem Landrat gab Weber jetzt bekannt, dass man das Geld leihweise auf zwei Jahre vom Wohnungsverband bekommen würde. Ferner machte Weber darauf aufmerksam, dass man vom Feuerwehrverband 30 % Zuschuss bekommen könne. Nun wurde an Schneider Schafheutle von hier, der ein günstiges Angebot machte, der Auftrag zur Herstellung der Uniformröcke zum Preis von 20 Mark vergeben. Als Liefertermin wurde der 20 Juli festgelegt.

Protokoll vom 23. Mai: Kollege Fuchs gibt bekannt, dass die Lippertsreuter Wehr in Gruppe fünf des Wehrkreises Konstanz aufgenommen wurde. Der Beitrag pro Mitglied im Kreisfeuerwehrverband beträgt 60 Pfennig. Fuchs berichtete auch, dass im Laufe des Jahres Führerkurse abgehalten werden, an denen jede Wehr teilnehmen muss. Für die Feuerwehr wurde eine Unfallversicherung abgeschlossen, die im Todes- oder Invaliditätsfall je 3000 Mark leistet.

Protokoll 31. Juli: Schneider Schafheutle konnte den Termin für die Lieferung der Uniformröcke nicht einhalten und man gab ihm noch eine Frist bis zum 1. September. Der Kommandant berichtete von einer Übung der Sanitätskolonne in Lippertsreute. Für weitere Vorbereitungen des Gründungsfestes wurde dem 1. und 2. Kommandanten freie Hand gegeben. Es wurde beschlossen, noch zwei weitere Männer zur Wehr zu nehmen, damit es zwei volle Gruppen gibt.

Protokoll vom 28. August: Nach vorausgegangener Übung wurde das Programm für die Gründungsfeier besprochen. Zwei wesentliche Punkte wurden schon festgelegt: Zum Auftakt demonstriert unsere Wehr an einem Brandobjekt die Brandbekämpfung und die Sanitätskolonne soll sich um Ver-

letzte und Rauchvergiftete kümmern. Ferner wurde beschlossen, die Nachbarwehren von Salem, Frickingen, Altheim, Rickenbach, Tüfingen, Deisendorf, Owingen und Überlingen einzuladen, ebenso den Feuerlöschinspektor Kohler aus Überlingen und Landrat Dr. Sander.

Protokoll vom 25. September: Nach vorausgegangener Übung der Wehr eröffnete der erste Kommandant Müller die Versammlung. Als erstes wurde das Brandobjekt am Gründungsfest festgelegt. Angenommen wird, dass im Rathaus eine Bürgerversammlung stattfindet, welche längere Zeit dauert. Im Dachgeschoss bricht ein Brand aus. Die Feuerwehr wird alarmiert. Der Brand wird zuerst durch einen Innenangriff bekämpft. Es muss aber die Schlauchleitung zurückgenommen werden, da das ganze Treppenhaus verraucht ist. Jetzt wird der Brand von außen bekämpft. Die Schlauchleitung wird am Südgiebel hochgenommen und es wird versucht, den Brand zu lokalisieren. Aber auch hier muss die Schlauchleitung wegen Brand- und Rauchgefahr zurückgenommen werden. Nun wird die große Steigleiter an das gegenüberliegende Gebäude gestellt und der Brand von dort aus bekämpft.

Mit der Musikkapelle wurde wegen des Preises für das Spielen beim Gründungsfest verhandelt. Herr Ruther von der Musikgesellschaft verlangt 30 Mark. Als Eintritt für den Abend werden 50 Pfennig festgelegt.

Protokoll über die Gründungsfeier am 2. Oktober 1932: Ablauf der Brandübung: Am Sonntagnachmittag um 5 Minuten nach 3 Uhr brach im Rathausdachgeschoss ein Brand aus und sofort wurde Feuersalarm geblasen. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle. Nun wurde der Brand durch Innen- und Außenangriff bekämpft und währenddessen wurden von der Sanitätskolonne Überlingen die Verletzten und Rauchvergifteten gerettet und behandelt. Unterdessen waren die meisten eingeladenen Nachbarwehren erschienen. Unter den anwesenden Zuschauern waren auch Landrat Dr. Sander sowie der Feuerlöschinspektor Kohler. Nach der Brandbekämpfung hatte die Wehr noch eine Schulübung zu machen, welche von Landrat Dr. Sander abgenommen wurde. Nun ging es gemeinsam mit der Sanitätskolonne unter Vorantritt der Musikkapelle ins Gasthaus Adler, wo die offizielle Begrüßung stattfand. Als erster Redner begrüßte unser Kommandant die erschienenen Wehren, Herrn Landrat Sander, Feuerlöschinspektor Kohler, Kolonnenführer Risch aus Überlingen, sowie als Vertreter der Gemeinde Herrn Bürgermeister Weber. Nun ging es ins „Gemütliche“ über und es wurde sofort ein Fass Freibier von Gastwirt Vögele angezapft. So gegen 6 Uhr verließen die auswärtigen Wehren unser Dorf und schon wieder kamen von allen Seiten her junge Leute, um sich bei uns zu vergnügen. Am Abend selbst erhielt unsere Wehr noch von Schneidermeister Schafheutle ein Fass Bier gestiftet sowie ein weiteres von unserem zweiten Kommandanten. Der Abend selbst verlief für unsere Feuerwehr sehr gemütlich und man konnte sich fast nicht trennen. Erst zu ziemlich vorgerückter Stunde ging der Abend zu Ende.

Das Festjahr 1932 ging dann mit zwei weiteren „Aufritten“ der Feuerwehr zu Ende. Am 24. November nahm die Wehr am alljährlich stattfindenden Kriegerjahrtag teil. Um ¾ 9 Uhr morgens ging es geschlossen in die Kirche unter Vorantritt der Musikkapelle. Nach dem Gottesdienst ging es geschlossen zum Frühschoppen in die Brauerei Keller. Am 18. Dezember fand eine Weihnachtsfeier statt. Dabei wurde ein Theater aufgeführt und es fand eine Verlosung statt. Es folgte noch eine zweite Aufführung am Neujahrstag.

Hermann Keller

Senioren zum anderen See-Ende, nach Lindau unterwegs

Mit dem „9-EURO-TICKET“ machte sich eine ganze Schar Senioren/innen ab Lippertsreute mit Bus und Bahn auf die Reise nach Lindau. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich über 30 Teilnehmer auf den Weg, entlang mit all seinen Schönheiten, die das nördliche Bodenseeufer zu bieten hat. Auf der Insel angekommen, wartete schon der „Insel Bob“, ein mit Strom angetriebenes „Zügle“ mit zahlreichen Informationen, für eine Inselrundfahrt, der uns noch durch teilweise unbekannte interessante Straßen führte. Die Pausen wurden auch ausgefüllt, um über die breite Promenade zu gehen, der nicht alltägliche Ausblick auf die nahegelegene Bergwelt. Zu den besonderen Schönheiten zählt auch die Hafeneinfahrt. Einmal flankiert vom Leuchtturm, an der anderen Seite zeigt sich stolz der bayrische Löwe.

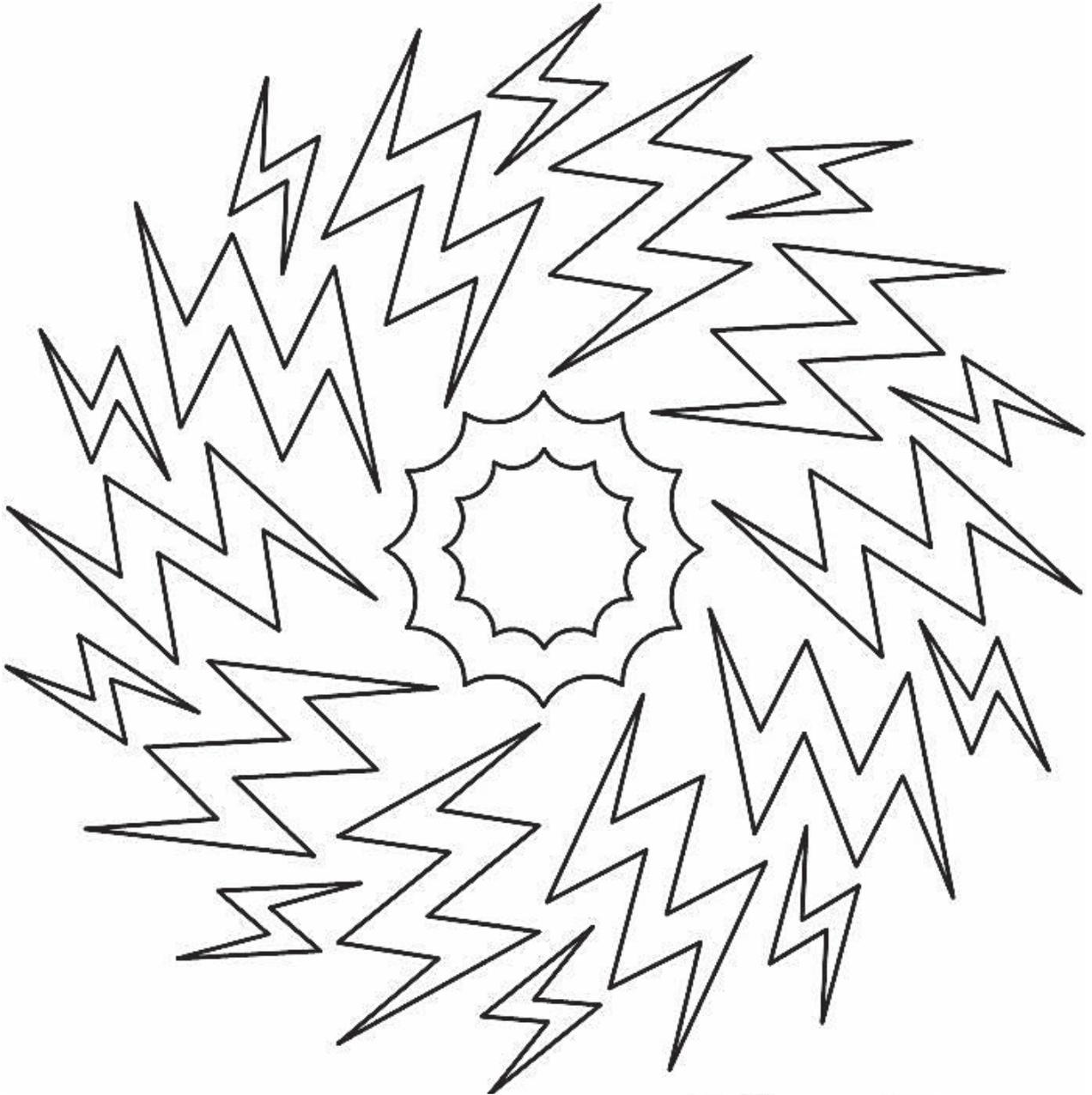
Etwas Kurioses hat sich nach der Jahrtausendwende entwickelt: Wem gehört der Hafen von Lindau? Im Zuge der Privatisierung der Schifffahrtsbetriebe auf dem Bodensee von der Deutschen Bundesbahn an die Stadtwerke Konstanz (mit Fährebetrieb) schien auch die Hafenanlage ins Badische überzugehen. Nach 7-jährigem Disput einigten sich die Stadtväter dahingehend, dass die Stadt Lindau Eigentümerin bleibt und die Stadt Konstanz (Schiffsbetriebe GMBH) das Nutzungsrecht erhält. Auch das Leben auf dem Bodensee, an der drei Länderecke, zeigte sich von der allerschönsten Seite. „Im Wissingers Schlechterbräu“ in der Grub 25, ein sehr stark bayrisch orientiertes Speiselokal, war der nächste Treffpunkt für das gemeinsame Mittagessen. Gut gestärkt machte man sich auf den Weg, Fischergasse 37, ins Marionettentheater, ein Haus das weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen hat, mit dem Programmpunkt: „Die Zauberflöte“. Kulisse, Musik und Bewegung fein aufeinander abgestimmt waren faszinierend für Auge und Ohr. Zum Abschluss wurde dem Besucher ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Staunen löste die Tatsache aus, dass die Figuren nur zwischen 50 bis 60 cm groß sind, aber das Auge des Betrachters alles in „Wirklichkeitsgröße“ erscheinen lässt. Auf die Frage möglicher Unterstützung durch Computertechnik, lautete die Antwort: Es gibt noch keine ausgereifte Version. Faszinierend war die Aufreihung der 400 bis 500 „Puppendarsteller und ... darstellerinnen“ einer jeweiligen Spielzeit. Ein anschließender Kaffeebesuch im Theater-Cafe durfte ja nicht fehlen.

Allmählich musste sich die muntere Gruppe in Richtung Abfahrt Hafenbahnhof begeben. Etwas Turbulenz kam auf, als im Bahnhof Friedrichshafen eine Gleisänderung für die Weiterfahrt ohne Ansage erfolgte. Die kurz bemessene Umsteigezeit brachte bei den Fahrgästen das Blut kurz in Wallung. Wie sagte ein täglicher Fahrgast, der uns gegenüber zufällig Platz gefunden hatte?: „Mit solchen Überraschungen ist in jüngster Zeit bei der DB häufig zu rechnen“. In Lippertsreute angekommen bedankten sich alle mit großem Beifall bei der Organisatorin, Frau Irmgard Marschall, sowie den Helfer/Innen für den abwechslungsreichen und wunderschönen Tag.

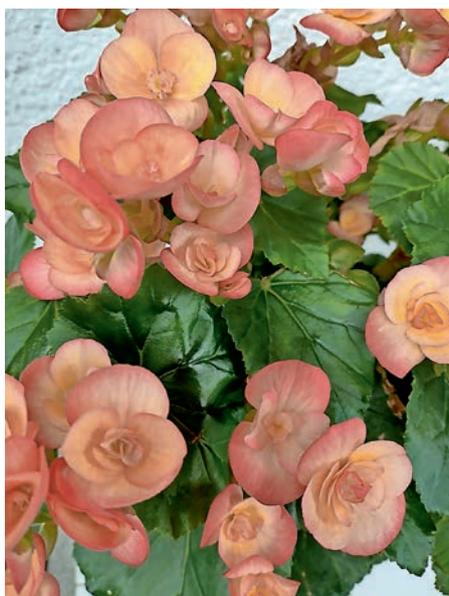
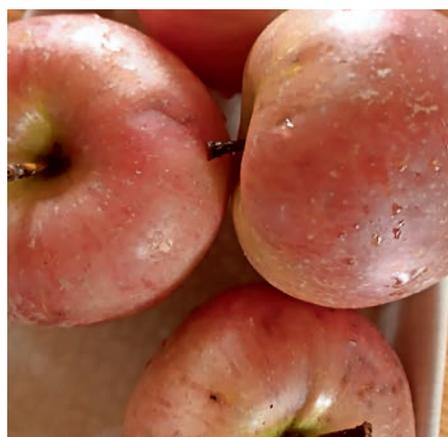
Walter Ruthner



Kinderseite



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da



*.....ich komme
aus dem Staunen
nicht heraus,
jede Jahreszeit hat eine
dankbare Seite - nicht
nur der Winter !*



Jahreshauptversammlung Turnerfrauen Lippertsreute 2022

Am 25.07.2020 war es uns zwei Jahre nach unserer letzten Jahreshauptversammlung möglich, noch vor der Sommerpause unsere Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Wir trafen uns nach der Sportstunde um 20:30 Uhr in der Luibrechthalle. Es waren 17 unserer Mitglieder anwesend. In diesem Jahr standen Wahlen der gesamten Vorstandschaft an.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand Gerda Knor, den Berichten von Schriftführer Irene Hanßler und Kassier Michaela Keller sowie der Kassenprüfer Barbara Mayer und Gerlinde Hahn, sie bestätigten eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung, schlug Beate Gut die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor und übernahm dann als Wahlvorstand die anstehenden Wahlen.

Es stellte sich die gesamte Vorstandschaft wieder zur Wahl. Es gab keine weiteren Kandidaten. Per Handabstimmung einstimmig gewählt und für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt wurden:

- 1. Vorsitzende Gerda Knor**
- 2. Vorsitzende Viktoria Geiger,**
- Schriftführer Irene Hanßler, Kassier Michaela Keller.**

Als zweiten Kassenprüfer stellt sich Anita Herbst zur Verfügung.

Mit einem gemütlichen Beisammensein in der Luibrechthalle und einem kleinen Imbiss verabschiedeten sich die Turnerfrauen in die Sommerpause.

Seit Mitte September geht es weiter mit Sport und wir im Verein freuen uns über alle sportbegeisterten Frauen in und um Lippertsreute.

Einfach am Montagabend um 19:45 Uhr bei uns in der Luibrechthalle vorbeischaun.

Wir freuen uns auf Euch!

Irene Hanßler, Schriftführer



Foto: Irene Hanßler

Hähnchen-Curry mit Muskatkürbis

ZUTATEN (4 PERSONEN):

- 1 kg Muskatkürbis
- 2 rote Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 1 rote Chilischote
- 20 g Ingwerknolle
- 1 Stange Zitronengras
- 4 Hähnchenfilets
- 200 g Basmatireis
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Sesamöl
- 1 EL rote Currypaste
- 2 Dosen (a/400 ml) Kokosmilch
- Saft u. Abrieb von ½ Limette
- 8 Stiele Koriander

ZUBEREITUNG:

1. Kürbis putzen, schälen und in Würfel schneiden. Zwiebeln schälen und in Streifen schneiden. Knoblauch schälen und fein hacken. Chili putzen, der Länge nach aufschneiden, waschen und Kerne entfernen. Schote klein schneiden. Ingwer schälen und fein reiben. Zitronengras etwas zerstoßen. Fleisch trocken tupfen und in Streifen schneiden.
2. Reis in kochendem Salzwasser zubereiten. 1 EL Öl in einer Pfanne erhitzen, Hähnchen darin anbraten und mit Salz und Pfeffer würzen. Aus der Pfanne nehmen und 1 EL Öl in der Pfanne erhitzen. Kürbis und Zwiebeln darin ca. 5 Minuten anbraten. Knoblauch, Ingwer und Currypaste zufügen und 1-2 Minuten anrösten.
3. Mit Kokosmilch ablöschen, Zitronengras zufügen und ca. 5 Minuten köcheln lassen. Limettensaft- und Abrieb zufügen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Koriander waschen, trocken schütteln und Blättchen von den Stielen zupfen. Curry und Reis in Schälchen anrichten, mit Koriander und Chili bestreuen und servieren.

Guten Appetit
SONJA STAROSTA

Die Kuh als Klimakiller - ?

In der letzten Ausgabe des Blättles habe ich über den CO₂-Abdruck und die „Klimaverträglichkeit“ unterschiedlicher Lebensmittel berichtet. Nun, im Laufe der Sommerferien bekam ich die Rückmeldung einer Altbäuerin mit dem Hinweis darauf, dass man Rindfleisch so pauschal nicht als klimafreundlich abstempeln könne. Das habe ich mir angehört, Gespräche geführt, mich belesen – und denke nun, es wird Zeit für eine Revision, genauer gesagt: Differenzierung.

Es sind drei Vorwürfe, die im Zusammenhang mit Viehhaltung immer wieder genannt werden: Erstens die energieintensive Aufzucht und Haltung der Rinder; zweitens die Tatsache, dass Rinder während des Verdauungsprozesses Methan ausstoßen, und zwar nicht zu knapp; drittens die „Futterkonkurrenz“, da man ja die Flächen, die für den Anbau des Futters dienen, für Lebensmittelherstellung nutzen könne. Fazit: Ohne Kühe sähe die Welt besser aus; am besten, wenn man gar kein Fleisch mehr äße.

Nun, das ist offenbar doch etwas zu kurz gesprungen. Der Dreh- und Angelpunkt, meiner bescheidenen Erkenntnis nach, ist die Frage, wie die Kuh gehalten wird. Bei intensiver Viehzucht, wo die Kühe 365 Tage lang – ach was: ihr Leben lang – im Stall stehen, ist der Vorwurf sicherlich berechtigt. Die oft auf Hochleistung gezüchteten Rinder müssen mit proteinreichem Kraftfutter gefüttert werden, also Soja, Mais, Getreide. Dieses könnte der Mensch auch essen. (Die Verdauung des Menschen ist sogar besser dafür angelegt als die der Kuh!) Daher kann man in diesem Fall tatsächlich von einer „Futterkonkurrenz“ sprechen. Außerdem wird dieses Kraftfutter Großteils nach Europa importiert. Für dessen Anbau werden in Südamerika Regenwälder abgeholzt. (Nebenbei: Jeder, der gerne Sojaprodukte als Fleischersatz isst, muss sich natürlich die Frage stellen, woher das Soja kommt!) Ein weiterer übler Nebeneffekt der ganzjährigen Stallhaltung ist die anfallende Gülle. Dass die auf Äckern und Wiesen landet, diese überdüngt und den Grundwasserspiegel mit (zu viel) Nitrat anreichert, ist inzwischen auch hinlänglich als Problem bekannt und benannt.

Wenn jedoch die Kuh artgerecht gehalten wird, sprich auf einer Weide, dann frisst die Kuh: Gras. Im Winter Heu. Um damit zurecht zu kommen, hat sie ein staunenswertes Verdauungssystem, das nicht umsonst Bestandteil des Grundschulunterrichts ist! Wohl gemerkt: Für den Menschen ist Gras unverdaulich! Kühe mögen Gras, es ist ihre natürliche Nahrung. Auf Hochleistung gezüchtete Kühe würden allein durch Gras nicht satt werden, sie würden schlichtweg „umfallen“ (wenn ich das mal so unprofessionell formulieren darf).

Nun sagt man vielleicht: Schön und gut, doch bleibt die Frage: Könnte man nicht auf den Flächen, auf denen im Idealfall Kühe grasen, Lebensmittel anbauen??? Dazu zweierlei: Erstens ist ein beträchtlicher Teil der globalen Landmasse nicht als Ackerfläche nutzbar (ca. 40 %!). Traktoren wären zu schwer oder der Boden ungeeignet. Eine Nutzung als Weidefläche ist also sinnvoll. Zweitens wäre die Nutzung als Acker gar nicht besonders klug, denn die Weideflächen profitieren von den Viechern: Durch das Abgrasen erhalten die Pflanzen Wachstumsimpulse, sie bilden mehr Wurzeln, die wiederum CO₂ binden. Der Dung „düngt“ die Wiese im angemessenen Maß. Und die Klauen der Rinder tragen zur Grasnarbenbildung bei; diese wirkt Bodenerosion entgegen. Alles zusammen bewirkt Humusbildung; Humus ist ein prima CO₂-Binder, sprich: klimafreundlich! Daher ist der Erhalt von Weideflächen ein absolut wichtiger Beitrag zum Klimaschutz! Ackerböden dagegen bilden wesentlich weniger Humus und können daher auch weniger CO₂ binden. Dass auf Weideflächen die Artenvielfalt um ein Vielfaches höher ist als auf Äckern mit Monokultur, ist klar. In summa spricht man von „positiver Tiereinwirkung“ bei „ganzheitlichem Weidemanagement (zitiert aus: naturefund.de/projekte/ganzheitliches_weidemanagement/nachhaltiges_beweideten).“

Artgerechte Viehhaltung kann bei nachhaltiger Beweidung also eine Win-Win-Situation sein! Voraussetzung ist, dass die Weide nach dem Abgrasen genügend Zeit bekommt zum Regenerieren („Umtriebsweide“).

Nun: Und wieso machen wir das nicht? Oder zumindest nicht alle? Die Antwort dürfte auf der Hand liegen: Rinder, die „nur“ Gras fressen, sind eben keine Hochleistungskühe, die allein zu dem Zweck einer maximalen Produktion von Milch und Fleisch gezüchtet wurden. Sprich: Fleisch und Milch aus nachhaltiger Viehzucht ist teurer. Und hier sind wieder wir Verbraucher gefragt. Milch und Rindfleisch muss nicht klimaschädlich hergestellt werden. Doch sollte man überlegen, wo sie herkommen. Glücklicherweise leben wir ja an einem Ort, wo es leicht ist, noch glückliche Kühe zu finden!

Quellenangabe: Ich stütze mich für diesen Artikel in weiten Teilen auf die Monografie „Die Kuh ist kein Klima-Killer!“ von Anita Idel, Metropolis-Verlag, Marburg 2012. (Ein außerordentlich spannendes Buch! Sehr zu empfehlen!)

Sonja Dietrich



Vortrag über Schüssler Salze

Mittwoch, 12.10.2022, 19.30 Uhr im Pfarrheim Lippertsreute

Gäste und Zuhörer sind herzlich willkommen!

Eintritt für Nicht-Mitglieder 3 €

Auf Ihr Kommen freuen sich die Landfrauen

Herr Bulkowski hat eine Praxis für ganzheitliche Gesundheit und bewusstes Leben in Stockach. Er wird uns Interessantes zu den Schüssler Salzen vortragen.



Liebe Freunde des Kinderhauses Lippertsreute,

WIR, die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses Lippertsreute freuen uns sehr, dass unser neuer Spielplatz nun nach einiger Zeit der Umgestaltung fertig geworden ist. Gerne möchten wir euch einladen, diesen

am Samstag, 15. Oktober 2022 um 14:30 Uhr
mit einer Einweihungsfeier zu eröffnen.

Unsere fleißigen Mamas und Papas werden zu Hause die Schneebeesen schwingen und leckere Kuchen backen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns am Kinderhaus bei Kaffee und Kuchen besuchen kommt.

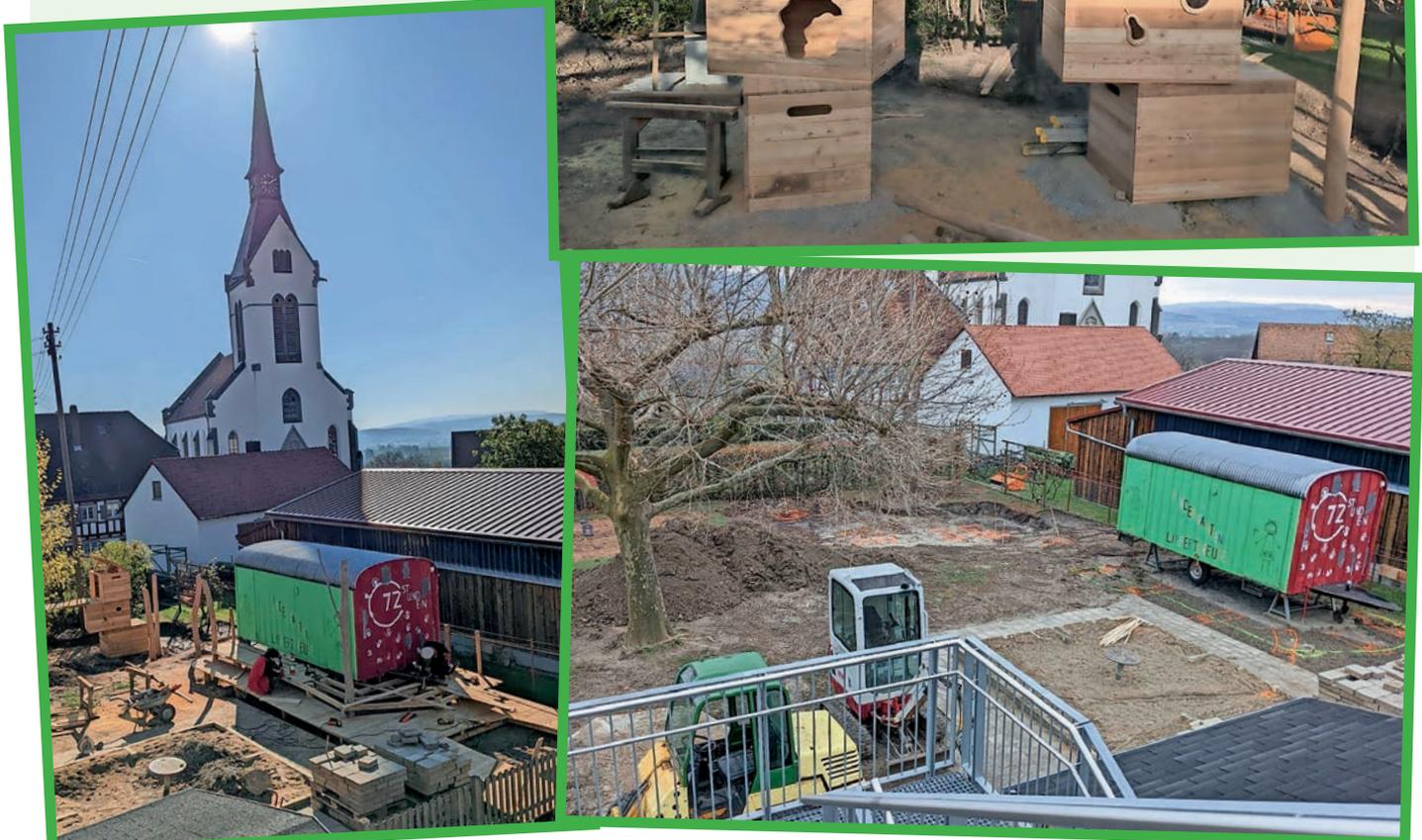
Natürlich könnt ihr auch gerne bei uns am Kindergarten vorbei kommen und das ein oder andere Stück Kuchen für den Samstagskaffee mit nach Hause nehmen. Am besten bringt Ihr in diesem Fall eine entsprechende Transportmöglichkeit mit.

Der Erlös geht natürlich in unsere Elternkasse, sodass wir im nächsten Kindergartenjahr wieder den ein oder anderen Ausflug miteinander unternehmen können.

Wir freuen uns, wenn viele von Euch unseren tollen, neuen Spielplatz mit uns eröffnen würden.

Eure Frösche, Bären und Tiger mit Ihren Erzieherinnen

aus dem Kinderhaus Lippertsreute





TAKE FIVE COMBO

Konzert

Samstag, den 08.10.2022 um 19:00 Uhr Landgasthof Keller in Überlingen-Lippertsreute

Die Jazzcombo spielt eine Mischung aus Swing-Standards, Gipsy Musik und Bossa, mit Gitarre, Bass, Akkordeon, Geige und Gesang

Bernhard Gerstner – Violine
 Edgar Haimerl – Bass
 Doris Gross – Gesang
 Hans-Georg Kölle – Knopfakkordeon
 Fritz Unseld – Gitarre

Eintritt frei, Spenden erlaubt



**SV Deisendorf -
 Bambergen e.V.**



Einladung zum gemütlichen Frühschoppen

Am Sonntag, den 09. Oktober 2022 lädt der SV Deisendorf - Bambergen e.V. zu einem gemütlichen Frühschoppen ab 10:30 Uhr an der Sportplatzhütte in Deisendorf ein. Für Speis und Trank (nachmittags Kaffee & Kuchen) ist bestens gesorgt.

Außerdem gibt es einen kleinen Spiele-Parcours für Groß und Klein.

Sollten die Witterungsverhältnisse den Frühschoppen nicht möglich machen, werden wir einen anderen Termin wählen.

Der Sportverein freut sich auf rege Anteilnahme.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
 Das Vorstandsteam des SV Deisendorf - Bambergen e.V.

SENIORENTREFF 65 + LIPPERTSREUTE

ERNTEDANK

Der Wein ein köstlich Gut. Von Sonne und Wasser an den Hängen gehegt, von Winzer's Schweiß mit Liebe gepflegt, gedeihen die Trauben und werden zu Wein. Ein Trank an dem sich jeder labe, denn Wein ist eine Gottesgabe.

Er stärkt der Menschen Herz und Gemüt, Gott gib's dass es ihn noch lange gibt.

EINLADUNG

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir wollen uns am Do., den **27. Oktober um 14:00 Uhr (Achtung Zeit hat sich geändert)** zur Dankandacht in unserer Pfarrkirche treffen.

Anschließend laden wir ein ins Pfarrheim zu kaltem Buffet mit süffigem Suser.

Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden mit guter Unterhaltung und netten Gesprächen, außerdem lauschen wir den **Geschichten aus dem Rabennest** von Roland Gelfert.

Über Eure zahlreiche Teilnahme freuen sich Irmgard Marschall und Hilde Schairer

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 307 November 2022, ist der 17. Oktober 2022



Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Siegfried Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer,
Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung),
Lisa Schatz (Kinderseite)
Dieter Widmann (Internet).
Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte:

blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder bitte immer getrennt einsenden.

Wir möchten alle bitten, die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluß zu schicken oder zumindest anzumelden, dass wir in unserer Redaktionssitzung besser planen können.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Oktober 2022

So.	02.	Okt.	10:30	Wort-Gottes-Feier zum Erntedank
Di.	04.	Okt.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	04.	Okt.	18:30	Heilige Messe
Sa.	08.	Okt.	18:30	Vorabendmesse
So.	09.	Okt.	14:30	<u>Rosenkranz</u> in Maria im Stein
So.	09.	Okt.	15:00	Heilige Messe in Maria im Stein
Di.	11.	Okt.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	11.	Okt.	18:30	Heilige Messe
So.	16.	Okt.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	18.	Okt.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	18.	Okt.	18:30	Heilige Messe
Sa.	22.	Okt.	18:30	Vorabendmesse
Di.	25.	Okt.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	25.	Okt.	18:30	Heilige Messe
So.	30.	Okt.	10:30	Wort-Gottes-Feier

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Oktober 2022

So.	02.	Okt.	10:00	Gottesdienst in Salem Betsaal Erntedankfest
So.	09.	Okt.	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg
Mo.	10.	Okt.	18:30	Kirchengemeinderatsitzung im Gemeindehaus
So.	16.	Okt.	10:00	Themen-Gottesdienst in Salem im Gemeindehaus
So.	23.	Okt.	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg mit Abendmahl
So.	30.	Okt.	10:00	Gottesdienst mit Gedenken an die Reformation im Gemeindehaus

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Die aktuellen Vereinstermine für Oktober 2022

Musikverein Harmonie Lippertsreute

Mo. 03. Okt. ... Die Jugendkapelle spielt in Hagnau beim Tag der Deutschen Einheit

Turnerfrauen Lippertsreute

Mo. 03. Okt. ... Tag der Deutschen Einheit
 Mo. 10. Okt. 19:45 Sport in der Luibrechthalle
 Mo. 17. Okt. 19:45 Sport in der Luibrechthalle
 Mo. 24. Okt. 19:45 Sport in der Luibrechthalle
 Mo. 31. Okt. 19:45 Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute

Di. 04. Okt. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 11. Okt. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 18. Okt. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 25. Okt. 20:00 Sport in der Luibrechthalle

Seniorenturnen

Do. 06. Okt. 09:15 Sport in der Luibrechthalle
 Do. 13. Okt. 09:15 Sport in der Luibrechthalle
 Do. 20. Okt. 09:15 Sport in der Luibrechthalle
 Do. 27. Okt. 09:15 Sport in der Luibrechthalle

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 17. Okt. 20:00 Sitzung des Ortschaftsrats. Bürgeranfragen können auch weiterhin persönlich aber auch schriftlich gestellt werden

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo. 17. Okt. 18:30 Sitzung für die November Ausgabe

Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute

Mi. 05. Okt. 20:00 Übung
 Mi. 19. Okt. 20:00 Übung

Seniorentreff 65+ Lippertsreute

Do. 27. Okt. 14:00 Dankandacht in der Kirche, anschl. Kaffee (Zeit geändert)

Kinderhaus Lippertsreute

Sa. 15. Okt. 14:30 Einweihung des Spielplatzes beim Kinderhaus mit Kaffee

Ferien im Oktober

Am 31.10. beginnen die Herbstferien

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten,
 DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117
 Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206
 In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



Terminübersicht Oktober 2022

1	Sa			
2	So			
3	Mo		Harmonie: Jugendkapelle spielt in Hagnau	
4	Di			Restmüll 2 und 4-wöchig !
	Di	20:00	Hopser: Halle	
5	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung	
6	Do	9:15	Seniorenturnen	
7	Fr			
8	Sa			Problemstoffsammlung
	Sa	19:00	Konzert mit der „Take Five Combo“; Landgasthof Keller	
9	So	10:30	Frühschoppen in Deisendorf	
10	Mo			Biomüll
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
11	Di	20:00	Hopser: Halle	
12	Mi	19:30	Landfrauen: Vortrag über Schüssler Salze	
13	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorenturnen	
14	Fr			
15	Sa	14:30	Kinderhaus Lippertsreute: Einweihung Spielplatz	
16	So			
17	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung	
18	Di	20:00	Hopser: Halle	
19	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung	
20	Do	9:15	Seniorenturnen	
21	Fr			Papier, Pappe, Kartonagen
22	Sa			FAL Altpapiersammlung
23	So			
24	Mo			Biomüll
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
25	Di	20:00	Hopser: Halle	
26	Mi			
27	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorenturnen	
	Do	14:00	Seniorentreff 65+:Dankandacht Kirche	
28	Fr			
29	Sa			
30	So			
31	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	

